ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 23 Понедѣльникъ 23. Февраля. — Montag 23. Februar 1876.

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Михаилу Бушу содержать въ г. Ригѣ на Твацкой улицѣ въ домѣ Пеплина № 56 литографію и словолитню, принадлежавшія литографу Карлу Бушу и перешедшія чрезъ покупку въ его владѣніе. № 337.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist dem Kaufmann Michael Busch die Concession zur Fortführung der von ihm acquirirten Buchdruckerei und Schriftgießerei des Buchdruckereibesitzers Carl Busch, in dem an der Weberstraße sub Nr. 56 belegenen Peplinschen Hause ertheilt worden. Nr. 337.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification nachstehender Scheine**, nämlich;

I. des von der Lettischen Districts-Direction dem Herrn Constantin von Hanenfeldt am 15. Mai 1875 sub Nr. 647 über daselbst in Livl. Pfandbriefen hinterlegte 3000 Rbl. S. ausgestellten, jetzt nach Herausgabe von 1000 Rbl. noch für 2000 R. S. geltenden Depositalscheins;

II. den Zinscoupons:
1) pro October-Termin 1875, zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. 5030, sp. 27, Rösthof groß 100 R. S.,
2) pro April-Termin 1875, zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 8799, sp. 30, Karstemoise groß 100 R. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sub Nr. 7 und der Livländischen Gouv.-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Scheine resp. Coupons rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 16. Februar 1878 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Scheine resp. Coupons für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß, angeordnet werden wird. Nr. 318. 2

Riga, den 17. Februar 1876.

Ka tas pee scheijenes pagasta peederrigs Peter **Berklis** jaw no September p. g. bes sinnas irr isgahjis, bes kahdas parahdeschanas apkahrt blandahs un sawas krohna- un walsts-nodohschanas parrada irr.
Tadehl teek wissas pilsehtu- un semju-polizejas peeklahjigi luhgtas, kur tas pats atrastahs tuhlin zeet sanemt un schai pagasta waldischanai par arrestantu peesuhtiht. Nr. 25. 3

Inzeema pag. waldischana, t. 12. Februar 1876.

Проклaмы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Malermeisters Anton Ludwig Bergmann irgend welche creditorische Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 6. August 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenti crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 70. 3

Riga-Rathhaus, den 6. Februar 1876.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, умершаго въ г. Ригѣ маляра Антона Людвига Бергмана, оставившаго духовное завѣщаніе, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 6. Августа 1876 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они, по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 70. 3

Рига-ратгаузъ, 6. Февраля 1876 года.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der **Gläubiger und Schuldner des** Töpfermeisters Carl **Putschewitz** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1876. Nr. 70. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Johann Martin George **Andreas**, handelnd unter der Firma G. Andreas & Co. nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Kaufmann Johann Martin George Andreas, resp. dessen Handlung G. Andreas & Co. irgend **welche Anforderungen** zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 29. Januar 1876. Nr. 123. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat nachstehende Edictalladung:

Ausweislich einer anher vorgestellten, von dem Unteroffizier Eduard Womm am 3. October 1872 in Zeugen-Gegenwart ausgestellten Bescheinigung hat der genannte Eduard Womm dem hiesigen Einwohner Jacob Masing die unentgeltliche Nutznießung seines allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 179 auf Stadtgrund belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien eingeräumt und den Jacob Masing zugleich ermächtigt, den betreffenden Nutznießungsvertrag in einen Kaufvertrag umzuwandeln, sobald ihm solches wünschenswerth erscheine. Den Kaufpreis für gedachtes Immobil bescheinigt der Eduard Womm theils baar empfangen zu haben, theils sei derselbe in der Weise liquidirt worden, daß der Jacob Masing ihm, Womm, am 8. October 1864 eine Summe von 250 Rbl. S. dargeliehen habe, welche auf das obbezeichnete Immobil ingrossirt sei. Da nun das Domicil des Eduard Womm unbekannt ist und der Jacob Masing gegenwärtig den obgedachten Nutznießungsvertrag in einen förmlichen Kauf umzuwandeln beabsichtigt, so hat derselbe bei diesem Rathe darum nachgesucht, den mehrgenannten Eduard **Womm** peremtorisch zum Abschluß eines förmlichen Kaufvertrages in Betreff des allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 179 belegenen Immobils zu laden.

In solcher Veranlassung wird von dem Rathe dieser Stadt der genannte Unteroffizier Eduard Womm desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato, bei diesem Rathe persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und etwaige Einwendungen wider die Umwandlung des mehrerwähnten Nutznießungsvertrages in einen Kaufvertrag anher zu verlautbaren und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß nach Ablauf der anberaumten Frist Provocant, resp. dessen Erb- und Rechtsnehmer in dieser Angelegenheit nicht gehört, sondern als präcludirt angesehen werden wird und die Umwandlung des mehrerwähnten Nutznießungsvertrages in einen Kaufcontract für rechtlich zulässig erkannt und das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 179 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Jacob Masing zum Eigenthum zugeschrieben werden soll. Nr. 123. 2

Dorpat-Rathhaus, am 30. Januar 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke**:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 61 a belegene, ehemals dem Landgerichts-Secretairen Carl **von Holst** eingethümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Kaufmanne **C. M. Pranberg** laut zwischen ihm und dem ersteren am 3 April 1874 abgeschlossenen und am 1. Mai 1874 corroborirten Kaufcontracte für die Summe von sechstausend fünfhundert Rubeln Silber acquirirte **Wohnhaus** nebst allen Appertinentien und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 38 belegene, ehemals den **G. C. Hornungschen Intestaterben** eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Gefängnißaufseher **Ernst Weidenbaum** laut zwischen ihm und den ersteren am 21. November 1874 abgeschlossenen und am 5. December 1874 corroborirten Kaufcontracte für die Summe von viertausend neunhundert Rubeln Silber acquirirte **Wohnhaus** nebst Appertinentien

aus irgend einem Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 29. März 1877 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die genannten Grundstücke den obenerwähnten Acquirenten, das sind: dem hiesigen Kaufmanne C. M. Pranberg und dem Gefängnißaufseher Ernst Weidenbaum zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und angewiesen werden sollen. Nr. 148. 3

Fellin-Rathhaus, am 12. Februar 1876.

Nachdem über das Vermögen des in Oberpahlen ansäßigen Fellinschen Kaufmanns Julius **Göbel** der **General-Concurs** diesseits eröffnet worden — werden von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner Anforderungen haben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 5. August d. J., unter Beibringung ihrer Beweise hieselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Gleichermaßen ergeht an Alle, welche dem Julius Göbel schulden oder demselben gehörige Effecten irgend welcher Art in Händen haben die Aufforderung in gleicher Frist zur Vermeidung gesetzlicher Strafe ihre Passiva bei dem Massencurator Herrn Apotheker Leo Naritz in Oberpahlen zu liquidiren und resp. die Effecten demselben auszuliefern. Nr. 172. 3

Oberpahlen, den 5. Februar 1876.

Da der frühere Mühlenpächter des Gutes **Kerkau**, Ausländer Carl **Weber**, sich im Herbste 1873 aus Kerkau mit Hinterlassung einiger Effecten entfernt hat und bis jetzt sich nicht wieder gemeldet hat, verschiedene Personen aber Forderungen an den genannten Weber geltend gemacht haben, werden kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Weber irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 3 Monaten a dato, also bis zum 9. Mai d. J. bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen zu Sallentack im 2. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 9. Februar 1876.

Nr. 227. 3

Kad tas pee Luttur muischas peederrigs, taggad Walkas kreisê, Ehrgemes basnizas draudsê Peddeles muischas pagastâ L. Mahras mahjâ par renteneeku buhdams Aleksander **Sweedris**, parradu dehl konkursi krittis un winna manta okzionê pahrdohta, tad teek zaur scho wissi tee, kam no Aleksander Sweedris taisnas parradu prasīschanas buhtu, jeb kas winnam parradâ irr, — kâ arri kas wehl winna peederrumu warretu usrahdiht, usaizinati triju mehneschu laikâ, tas irr lihds 12. Mai 1876 gadda pee schahs pagasta teesas to usdoht, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem likkumigi isdarrihts.

Peddeles muischas pagasta teesâ, 12. Februar 1876. Nr. 29. 3

Par ta agrak sche pee Blohmes muischas walsts Pahrurg mahjas saimneeka Jahn **Pikfche** parradu dehl irr konkursâ krittis un winna manta okziona pahrdohta, zaur to teek usaizinati, winna parradu prasītaji un deweji 3 mehnesch laikâ, tas irr lihds 2. Mai 1876, wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem likkumigi isdarrihts.

Blohmê, tai 2. Februari 1876. Nr. 13. 2

Kad tas schejeenes Kaulinahr mahjas gruntineeks Jahn **Sinnuk** nomirris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parradâ buhtu, jeb arri kas winnam parradâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, no appakfch rakstitas deenas sche melbetees; pehz notezzejuscha laika taps ar tahm atlikkuschahm mantibahm pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 9. 1

Beswainê, tanni 15. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Baron E. von Campenhausen, Erbbesitzer des im Kirchholmschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Stopiushof**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Stopiushof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Stopiushof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Stopiushof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kassar, groß 11 Thlr. 1$^{65}/_{112}$ Gr., dem Rigaschen Arbeiterokladisten Timofey Dawidow für den Preis von 3000 R. S.-M.

Wolmar, den 8. Januar 1876. Nr. 13. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Pürkeln**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Pürkeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rammuk, groß 12 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Adam Ruhkin für den Preis von 2239 Rbl. S.,
2) das Gesinde Silling, groß 16 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Tennis Burtneek für den Preis von 2600 Rbl. S.,
3) das Gesinde Lause, groß 21 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Andrees Upmall für den Preis von 3700 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leel Garransch, groß 34 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Adam Silling für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 59. 1

Wolmar, den 27. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Wilhelm **von Dunten**, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Nurmis**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Nurmis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rattneek, groß 39 Thlr. 54$^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Laubert für den Preis von 5850 Rbl. S.,
2) das Gesinde Tuhtup, groß 29 Thlr. 69$^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jekob Abholing für den Preis von 4785 Rbl. S.,
3) das Gesinde Sprohge, groß 37 Thlr. $^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kaulin für den Preis von 6475 Rbl. S.,
4) das Gesinde Spaineek, groß 30 Thlr. 40$^{32}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Lihzis für den Preis von 6000 Rbl. S.,
5) das Gesinde Skahdul, groß 23 Thlr. 7$^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Adamsohn für den Preis von 3680 Rbl. S.,
6) das Gesinde Bulle, groß 33 Thlr. 60$^{58}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kalnin für den Preis von 5775 Rbl. S.,

7) das Gesinde Tihtmann, groß 24 Thlr. $^{56}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Tihtmann für den Preis von 3840 Rbl. S.,
8) das Gesinde Leel Luhsar, groß 36 Thlr. $58^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Luhsar für den Preis von 6120 Rbl. S.,
9) das Gesinde Maß Luhsar, groß 31 Thlr. $46^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Kalning für den Preis von 5425 Rbl. S.,
10) das Gesinde Inke, groß 35 Thlr. $34^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Petersohn für den Preis von 7000 Rbl. S.,
11) das Gesinde Külle, groß 15 Thlr. $29^{26}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Ohsol für den Preis von 2000 Rbl. S.,
12) das Gesinde Plakſche, groß 35 Thlr. $68^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Tihtmann für den Preis von 5900 Rbl. S.,
13) das Gesinde Werſche, groß 24 Thlr. $51^{91}/_{112}$ Gr., der Nurmiſchen Bauergemeinde für den Preis von 5000 Rbl. S. Nr. 54. 1

Wolmar, den 24. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Baronin E. von Tiesenhausen und der Herr Kreisrichter H. Baron von Tiesenhausen, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Inzeem mit Krüdnershof**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Apertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Sallmuischneek, groß 23 Thlr. $3^{54}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Ohlin für den Preis von 3900 Rbl. S.,
2) das Gesinde Laure, groß 45 Thlr. $56^{97}/_{112}$ Gr., dem Bauer Ludde Rechtsprecher für den Preis von 7700 Rbl. S. Nr. 153. 2

Wolmar, den 7. Februar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. **Gutes Woroküll**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. Juli 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Alwre Nr. 30, dem Bauer Mats Alwer, für den Kaufpreis von 2430 Rbl. 50 Kop.,
Laugi Nr. 34, dem Bauer Hans Uint, für den Kaufpreis von 2090 Rbl. 75 Kop.,
Kubja Nr. 44, dem Bauer Jurri Rips, für den Kaufpreis von 1693 Rbl. 50 Kop.

Fellin, den 26. Januar 1876. Nr. 56. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Bevollmächtigte der Erben des weiland dim. Garde-Rittmeisters Herrn Herrmann von Brümmer zu Tolkenhof, Richard von Frey, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Tolkenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obgenannten Gutes gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, wiedrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Daugste Nr. 7, groß 16 Thlr. 17 Gr., auf den Carl Preede für den Preis von 2075 Rbl. S.,
2) Daugste Nr. 8, groß 14 Thlr. 83 Gr., auf den Jurre Preede für den Preis von 1925 Rbl. S.,
3) Kalne Schebber Nr. 10, groß 21 Thlr 4 Gr., auf den Jurre Preede für den Preis von 2250 Rbl. S.,
4) Kalne Lubbi Nr. 11, groß 28 Thlr. 53 Gr., auf den Jakob Kreil für den Preis von 3000 Rbl. S.,
5) Stulge Nr. 14, groß 21 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Laudak für den Preis von 2700 Rbl. S.,
6) Stulge Nr. 15, groß 19 Thlr. 83 Gr., auf den Jahn Lutschebul für den Preis von 2350 Rbl. S.,
7) Kaserag Nr. 17, groß 14 Thlr. 56 Gr., auf den Peter Ohre für den Preis von 1800 Rbl. S.,
8) Garmisch Nr. 19, groß 16 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Purring für den Preis von 2300 Rbl. S.,
9) Garmisch Nr. 20, groß 15 Thlr. 10 Gr., auf den Peter Stutschka für den Preis von 2300 Rbl. S.,
10) Bruttan Nr. 22, groß 29 Thlr. 52 Gr., auf den Ansche Brahlen für den Preis von 4250 Rbl. S.,
11) Bruttan Nr. 23, groß 27 Thlr. 47 Gr., auf den Ansche Wahwer für den Preis von 4150 Rbl. S.,
12) Wibs Dibben Nr. 25, groß 22 Thlr. 56 Gr., auf den Peter Andersohn für den Preis von 2900 Rbl. S.,
13) Leies Dibben Nr. 26, groß 16 Thlr. 88 Gr., auf den Andres Stratting für den Preis von 2300 Rbl. S.,
14) Grawer Dibben Nr. 27, groß 18 Thlr. 63 Gr., auf den Rein Klawing für den Preis von 2300 Rbl. S.,
15) Jaun-Dibben Nr. 28, groß 16 Thlr. 55 Gr., auf den Andrei Heiduk für den Preis von 2000 Rbl. S.,
16) Bebber Nr. 29, groß 24 Thlr. 22 Gr., auf den Jahn Pagrod für den Preis von 3400 Rbl. S.,
17) Leies Kruhmen Nr. 30, groß 13 Thlr. 51 Gr., auf den Jahn Preede für den Preis von 1750 Rbl. S.,
18) Leies Leepe Nr. 34, groß 25 Thlr. 13 Gr., auf den Jahn Leelup für den Preis von 3500 Rbl. S.,
19) Ramulen Nr. 36, groß 20 Thlr. 29 Gr., auf den Jahn und Rein Schulmann für den Preis von 2600 Rbl. S.,
20) Jaun Leepe Nr. 37, groß 23 Thlr. 77 Gr., auf den Jahn Pakalneek für den Preis von 3400 Rbl. S.,
21) Lauske Nr. 38, groß 37 Thlr. 61 Gr., auf den Jurre Klawing für den Preis von 4800 Rbl. S.,
22) Wez Mutzeneek Nr. 40, groß 19 Thlr. 66 Gr., auf den Otto Mangold für den Preis von 2650 Rbl. S.,
23) Kalne Raesan Nr. 42, groß 31 Thlr. 89 Gr., auf den Jahn Pakalneet für den Preis von 4300 Rbl. S. Nr. 541. 2

Wenden, den 26. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin von Sotschewanow als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Aulenberg mit Friedrichsruhe** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem **Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen** worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Gaudul, groß 41 Thlr. 64 Gr., auf den Aulenbergschen Bauer Peter Eglit für den Preis von 5100 Rbl. S. Nr. 628. 2

Wenden, den 3. Februar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) der Marting Galling, 2) Jahn Magasin, 3) Anne Linnin in Assistenz ihres Curators Marting Zeimer, 4) Maije Seeding in Assistenz ihres Curators Andres Ahrin, 5) Babbe Dschedde in Assistenz ihres Curators Jurre Gailit und 6) Mahre Purren in Assistenz ihres Curators Peter Zelming, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele unter dem Gute Lubahn belegenen **Grundstücke** ad 1 Miknes Gallin Nr. 33, ad 2 Donska Nr. 39, ad 3 Druweneck Mikkel Linnin Nr. 45, ad 4 Kohkai Pihsmal Seeding Nr. 72, ad 5 Prohde Dschedde Nr. 92 und ad 6 Tannesahr Jahn Purren Nr. 97 hierselbst darum nachgesucht haben,

eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführten, zum Gehorchslande des obgenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

ad 1) Mikneś Gallin Nr. 33, groß 10 Thlr. 3 Gr., auf den Jurre Mahlneek und Mattis Seskis für den Preis von 1650 Rbl. S.,

ad 2 Donska Nr. 39, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Peter Behrsing für den Preis von 2345 Rbl. S.,

ad 3 Druweneek Mikkel Linnin Nr. 45, groß 10 Thlr. 10 Gr., auf den Jahn Behrsing und Andres Zeimer für den Preis von 1770 Rbl. S.,

ad 4 Kohkai Pihsmal Seeding Nr. 72, groß 9 Thlr. 37 Gr., auf den Rein Wilkanz für den Preis von 1650 Rbl. S.,

ad 5 Prohde Dschedde Nr. 92, groß 13 Thlr. 75 Gr., auf den Jahn Wagger für den Preis von 2450 Rbl. S,

ad 6 Tannesar Jahn Purren Nr. 97, groß 13 Thlr. 61 Gr., auf den Jahn Stuhrstep für den Preis von 3520 Rbl. S. Nr. 477. 1

Wenden, den 21. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwitt. Ewe Leelbiks, sowie ihrer mündigen Kinder Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Ehemann, resp. Vater, weil. bäuerlichen Grundbesitzer Adam Leelbiks, modo dessen Gesammtnachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirke des Gutes Schloß-Luhde, des Luhdeschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubigern oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossarischer Gläubiger, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. März 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weil. Adam Leelbiks und in specie das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti, Ewe Leelbiks und ihren Kindern Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 644. 2

Gegeben Wenden, den 5. Februar 1876.

Торги. Torge.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ объявляетъ, что на 8. и 12. числа Марта мѣсяца сего года въ часъ по полудни назначены въ присутствіи онаго публичные торги на продажу около 79,000 архивныхъ дѣлъ, книгъ и реестровъ сего Правленія.

Почему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Управленіе къ назначеннымъ срокамъ съ благонадежными залогами. Условія продажи и продаваемыя архивныя дѣла, книги и реестры можно разсматривать въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 297. 1

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben am 8. und 12. März d. J., um 1 Uhr Nachmittags, behufs **Versteigerung von circa 79,000 alter Acten, Büchern und Registern**, Torge stattfinden werden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Torgen mit genügenden Saloggen in der Gouvernements-Verwaltung zu erscheinen. Die desfallsigen Bedingungen und die zum Verkauf bestimmten Acten, Bücher und Register können täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Kanzellei der Gouvernements-Regierung eingesehen werden.

Nr. 297. 1

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что на отдачу въ 12 лѣтнее до 23. Апрѣля 1888 г. арендное содержаніе угодій лѣсной видмы упраздненнаго I. Тауеркальнскаго подлѣсничества Фридрихштадтскаго уѣзда Курляндской губерніи, назначенъ въ Фридрихштадтскомъ Гауптманскомъ Судѣ 8. Марта сего года торгъ съ переторжкою 12. того же мѣсяца. Условія и свѣдѣнія могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ Ригѣ, въ Фридрихштадтскомъ Гауптманскомъ Судѣ и у Тауеркальнскаго Лѣсничаго. № 905. 3

г. Рига, 6. Февраля 1876 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Vergebung der im Friedrichstädtschen Kreise des Kurländischen Gouvernements belegenen I. Tauerkalnschen Unterforstei-Widme in 12jährige Pacht bis zum 23. April 1888 im Friedrichstädtischen Hauptmannsgericht am 8. März d. J. ein Torg und am 12. desselben Monats ein Peretorg abgehalten werden wird. Bedingungen und Auskünfte sind einzusehen in der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, beim Friedrichstädtschen Hauptmannsgericht und beim Tauerkalnschen Förster. Nr. 905. 3

Riga, den 6. Februar 1876.

Baltijas Domehna-pahrwaldiba darra zaur scho sinnamu, ka debt isnohmaschanas us 12 gaddeem, tas irr lihdf 23. Aprileem 1888 g., tahs zitkahrtigas I. Tauerkalnes apaksch-mescha-kunga muischas Kursemmes guberna Jaun-Jelgawas aprinkt, taps pee Jaun-Jelgawas pils-teesas 8. Merzâ f. g. torgs un 12. Merzâ peretorgs notureti. Klahtakas sinnas warr dabbuht eekscht Baltijas Domehnupahrwaldibâ Rihgâ, pee Jaun-Jelgawas pils-teesas un pee Tauerkalnes mescha kunga. Nr. 905. 3

Rihgâ, 6. Februari 1876 g.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die **Ausführung der zur Herstellung eines Marktplatzes bei der großen Pumpe** in der großen Alexanderstraße erforderlichen **Erd-Steinsetzer- und Zimmer-Arbeiten übernehmen wollen**, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24. Februar und 2. und 4. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der nöthigen Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 244. 3

Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1876.

Лица, желающія принять на себя производство земляныхъ, каменныхъ и плотничьихъ работъ потребныхъ по устройству рыночной площади у большой пумпы по большой Александровской улицѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. Февраля, 2. и 4. Марта сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 17. Февраля 1876 года.

№ 244. 3

Zur Verpachtung:

1) des Dünaufers, von dem 1. Ambaren-Wensel in dem Moskauer Stadttheil bis zum Kojenholmschen Grenzgraben zum Bestapeln mit Brennholz, Bau- und anderer Materialien rc., desgleichen

2) des Rechts zur Erhebung der Standgelder auf dem außerhalb der Neu-Ausfahrt belegenen Platze zum Abstellen von Fahrzeugen und Pferden, — beide vom 1. April 1876 ab, bis zum 1. April 1877;

3) des Rechts zur Erhebung der Abgaben für die Benutzung der Karls- und Citadellschleuse vom offenen Wasser, 1876 bis dahin 1877,

sind vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 4., 9. und 11. März c. anberaumt worden und werden die resp. Pachtreflectanten hierdurch aufgefordert, am 11. März c., um 12 Uhr Mittags, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber und spätestens bis zum 10. März c., zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 231. 2

Riga-Rathhaus, den 10. Februar 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы, назначивъ торги 4., 9. и 11. ч. Марта мѣсяца с. г., на отдачу въ откупное содержаніе:

1) Двинской набережной на пространствѣ отъ 1. Амбарнаго вывода на Московскомъ форштатѣ до Коенгольмскаго пограничнаго рва, подъ складку дровъ строительныхъ и другихъ матеріаловъ и. т. п., а равно

2) права взиманія сбора съ экипажей и лошадей, поставляемыхъ на мѣстности, состоящей за Новыми воротами, — оба съ 1. Апрѣля 1876 года по 1. Апрѣля 1877 г.;

3) права взиманія сбора за пользованіе Карловскимъ и Цитадельнымъ шлюзами отъ вскрытія рѣки въ 1876 году по тотъ же срокъ 1877 года,

приглашаетъ симъ лицъ желающихъ брать въ откупъ означенные предметы, явиться въ присутствіе Коммисіи Городской Кассы 11. Марта с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же и не позже 10. ч. Марта явиться тѣмъ лицамъ въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся, и представленія требуемыхъ залоговъ. № 231. 2

г. Рига-ратгаузъ 10. Февраля 1876 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen demnächst:

1) der **Andreasholm;**

2) die **freien Plätze auf dem Hasen- und Friedrichsholm, und**

3) die **freien Plätze auf dem Benkens- und Jungfernholm,**

auf drei aufeinanderfolgende Jahre vom 1. April 1876 bis zum 1. April 1879 in Pacht vergeben werden und werden alle Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 2., 4. und 9. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 230. 2

Riga, den 10. Februar 1876.

Рижскою Коммисіе Городской Кассы, предполагается отдать въ откупное содержаніе на трехлѣтній срокъ, съ 1. Апрѣля 1876 года по 1. Апрѣля 1879 года:

1) Андреасгольмъ;

2) порожныя мѣста на Газенгольмѣ и Фридрихсгольмѣ, и

3) порожныя мѣста на Бенкенсгольмѣ и Юнгферногольмѣ

приглашаются симъ лица, желающія брать оныя въ откупъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 4. и 9. числъ наступающаго Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 230. 2

г. Рига-ратгаузъ, 10. Февраля 1876 года.

Diejenigen, welche die am Dünaufer zwischen der Marstall-Ausfahrt und der Karls-Schleuse belegenen Stapelplätze, 7 an der Zahl, von je 63 bis 117 Qu.-Faden im Flächenraume, auf 3 Jahre, vom

1. April 1876 ab, bis zum 1. April 1879 in Pacht nehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24. Februar, 2. und 4. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 209. 1
Riga-Rathhaus, den 5. Februar 1876.

Лица, желающія брать въ откупъ складочныя мѣста, состоящія по набережной р. Двины между Маршталъ въѣздомъ и Карловскимъ шлюзомъ, числомъ 7, величиною каждое отъ 63 до 117 квад. саженъ, срокомъ на 3 года то есть съ 1. Апрѣля сего 1876 года по 1. Апрѣля 1879 года, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. Февраля и 2. и 4. Марта сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 5. Февраля 1876 г.
№ 209. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio soll demnächst das zwischen der Friedens- und Pokrowstraße belegene freie städtische Terrain in Parcellen, von je 250 bis 400 Qu.-Faden im Flächenraume, zum Bebauen mit Wohnhäusern, zur Anlage von Gärten rc. auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf den Erwerb solcher Baugrundstücke reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24. Februar, 2. und 4. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 210. 1
Riga-Rathhaus, den 5. Februar 1876.

Со стороны Рижской Коммисіи Городской Кассы предполагается пустопорожную мѣстность, состоящую между Мирскою и Покровскою улицами отдавать участками, величиною каждый отъ 250 до 400 квад. саженъ въ наслѣдственное оброчное содержаніе подъ застройку жилыми домами, устройство садовъ и т. п.

Лица желающія пріобрѣсть оные поземельные участки приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. Февраля и 2. и 4. Марта с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 210. 1
г. Рига-ратгаузъ, 5. Февраля 1876 г.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Marfa Stepanowa Koßkow gehörigen, allhier im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 31. Januar 1876. Nr. 98. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Dienstokladisten Matrono Denissow Sucharew gehörigen, allhier im 3. Quart. des Moskauer Stadttheils, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 436 an der Reeperstraße belegenen, dem Rigaer Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts den 31. Januar 1876. Nr. 100. 1

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication d. d. 22. Januar c. sub Nr. 32, betreffend die auf den 22., 23. und 24. März c. anberaumte meistbietliche Versteigerung des im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Würzenbergschen Zaunsemm-Gesindes wird von dem Riga-Wolmarschen Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der qu. Meistbot wegen mittlerweile stattgehabter Liquidation der zur Execution gestellten Capitalschuld nicht weiter stattfinden wird. Nr. 109. 1
Wolmar Kreisgericht, den 5. Februar 1876.

Wenn der Torg zur Uebernahme der Lieferung von Brennholz für das Wolmarsche Ordnungsgericht, Gefängniß rc., am 8. der Peretorg, den 9. März d. J., Mittags 12 Uhr in dem Locale des Wolmarschen Ordnungsgerichts abgehalten werden wird, hat genannte Behörde solche zur Kenntniß bringen wollen. Nr. 1800. 2
Wolmar, den 14. Februar 1876.

Телеграфный Департаментъ, назначивъ 10. Марта 1876 года, въ общемъ присутствіи своемъ, въ С.-Петербургѣ, торги, посредствомъ запечатанныхъ объявленій, на поставку въ теченіи 1877 и 1878 годовъ, разнаго рода бланковъ для телеграфныхъ станцій нижеслѣдующихъ округовъ, по группамъ:

	Въ годъ.
1) С.-Петербургскаго Городскаго, Дворцоваго Петербургскаго, на сумму до	38,600 р.
2) Московскаго Городскаго, Московскаго, Харковскаго, Саратовскаго, Вологодскаго и Казанскаго, на сумму до	36,000 „
3) Виленскаго, Варшавскаго и Рижскаго, на сумму до	13,000 „
4) Кіевскаго, Одесскаго и Ростовскаго на Дону, на сумму до .	24,000 „

вызываетъ владѣльцевъ и арендаторовъ типографій, желающихъ принять на себя поставку означенныхъ бланковъ, съ упаковкою и доставкою ихъ на телеграфныя станціи, прислать въ Телеграфный Департаментъ, къ часу по полудни вышеозначеннаго числа, запечатанныя объявленія, съ означеніемъ цѣнъ по каждой группѣ округовъ отдѣльно, на точномъ основаніи 1909 и 1910 ст. X тома часть I св. зак. г. (издан. 1857 года), съ представленіемъ свидѣтельства о званіи, удостовѣренія на владѣніе или аренду типографіи и залога на одну третью часть годовой поставки, заключающагося въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, принимаемыхъ въ залогъ съ казною, по установляемой Министерствомъ Финансовъ для того цѣнѣ.

Въ объявленіяхъ къ торгамъ могутъ быть назначаемы цѣны на поставку бланковъ и для нѣсколькихъ группъ, но утвержденіе послѣдуетъ по каждой группѣ отдѣльно, и только на тѣ группы, по коимъ цѣны будутъ низшія, непревышающія секретныхъ цѣнъ, при соблюденіи всѣхъ условій.

Печатаніе бланковъ для всѣхъ группъ производится въ С.-Петербургѣ, но, по желанію торгующихся допускается: для 1. группы округовъ — въ С.-Петербургѣ, 2. — въ Москвѣ, 3. — въ С.-Петербургѣ, Варшавѣ, Ригѣ или Вильнѣ и 4. — въ Москвѣ, Кіевѣ или Одессѣ.

Кондиціи, вѣдомость о приблизительномъ количествѣ каждаго рода бланковъ и образцы бланковъ, предъявляются въ Телеграфномъ Департаментѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 1348. 1

Управленіе Ревельскаго порта вызываетъ желающихъ принять на себя обязательство снабжать въ Ревелѣ изъ своихъ складовъ въ продолженіи навигаціи 1876 года, казенныя суда каменнымъ углемъ, съ доставкою подрядчика на суда стоящія въ гавани, всего примѣрно до 150,000 пудовъ, болѣе или менѣе сколько дѣйствительно потребуется.

Для чего назначается на основаніи 1908 ст. свод. зак. гражд. тома X части I, торгъ посредствомъ однихъ запечатанныхъ объявленій 9. Марта сего года, личная, или чрезъ повѣренныхъ подача объявленій, будетъ продолжаться до часу по полудни того же 9. Марта, послѣ чего будетъ приступлено къ распечатанію поступившихъ конвертовъ. Желающій принять этотъ подрядъ, обязывается представить при объявленіи залогъ на одну пятую часть подрядной суммы, которая будетъ назначена имъ въ объявленіи къ торгу.

Объявленія неимѣющія требующаго залога, или не согласныя съ правилами изложенными въ 1909 и 1910 ст., будутъ признаны не дѣйствительными.

Кондиціи на означенный подрядъ, можно видѣть ежедневно въ присутственное время, въ означенномъ Управленіи; задаточныхъ денегъ по сему подряду выдаваться не будетъ.
№ 350. 2

Дерптская Губернская Дирекція училищъ вызываетъ желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ по ремонтному исправленію казеннаго дома, занимаемаго уѣзднымъ училищемъ въ г. Верро, по утвержденной смѣтѣ въ 1343 руб. $64^{1}/_{2}$ коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Канцелярію Дерптской Дирекціи училищъ къ торгу 1. Марта с. г. и къ переторжкѣ 4. Марта въ 12 часовъ дня, представили надлежащіе залоги и заявили свои цѣны, а за тѣмъ обождали дальнѣйшее распоряженіе.

Означенная смѣта и чертежи предлагаются на разсмотрѣніе въ Канцеляріи Дирекціи ежедневно съ 11 по 1 ч. по полудни, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней.
Дерптъ, 10. Февраля 1876 г. № 170. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія по Интендантскому Управленію въ суммѣ 15,972 руб. 33 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ домъ Могилевскаго купца Ицки Фейгина, состоящій въ Губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части 3. участка, по Шкловской улицѣ подъ № 16, домъ этотъ каменный въ два этажа и въ части съ третьимъ подвальнымъ, съ мезониномъ, крытъ желѣзомъ, длин. $7^{1}/_{2}$, а шир. по 5 саж. 2 арш., при домѣ два каменныхъ флигеля, одинъ съ подваломъ, длин. 7, а шир. 3 саж., другой длиною 8 саж. $2^{1}/_{2}$ арш., а шир. 3 саж. 1 арш., внизу флигеля помѣщаются сараи, земли подъ строеніемъ и дворомъ $41^{1}/_{3}$ кв. саж., оцѣненъ въ 9720 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 225. 1

Аренсбургскій лѣсничій объявляетъ, что въ Мустельгофскомъ Волостномъ Правленіи, Аренсбургскаго уѣзда, Лифляндской губерніи будетъ производиться 1. Марта сего года торгъ и 5. Марта переторжка на отдачу въ 12 лѣтнее, съ 1. Января 1876 года арендное содержаніе сѣнокоснаго участка Нудинемской каз. дачи, Аренсбургскаго Лѣсничества, величиною въ 7 дес. 1255 саж., оброкъ съ коего исчисленъ въ 11 руб. 45 коп. Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ и у Аренсбургскаго лѣсничаго.
№ 183. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Свѣдѣнія объ отбытіи воинской повинности въ Лифляндской губерніи въ 1875 году.

Число лицъ, подлежавшихъ въ Лифляндской Губерніи пріему по призыву 1875 года, принято бездоимочно.

Призыву къ исполненію воинской повинности подлежало 9572 лица.

Въ числѣ внесенныхъ въ призывные списки заключалось: имѣвшихъ право на льготу по семейному положенію перваго разряда 2738 лицъ, втораго разряда 1635 лицъ и третьяго разряда 245 лицъ.

Получили отсрочку:
1) По имущественному положенію 8 лицъ;
2) На окончаніе образованія 46 лицъ;
3) Вслѣдствіе нахожденія, по контракту на судахъ русскаго торговаго флота — лицо.

Всего вынутую жеребья подлежали 9433 лица.

Освобождено отъ службы въ войскахъ:
1) По недостаточному росту 25 лицъ;
2) По болѣзнямъ и телѣснымъ недостаткамъ 1409 лицъ.

По зачетнымъ квитанціямъ 4.

Въ числѣ принятыхъ заключаются, не имѣющихъ право на сокращенные сроки службы:
1) Умѣющихъ читать и писать или только читать 2250 лицъ;
2) Безъ грамотныхъ 140;
3) Способныхъ къ строевой службѣ 2259;
4) Способныхъ къ нестроевой службѣ 183.

По сословіямъ:
1) Дворянъ, потомственныхъ и личныхъ 5;
2) Почетныхъ гражданъ, потомственныхъ и личныхъ 1;
3) Прочихъ лицъ, изъятыхъ отъ внесенія въ 10 народную перепись, а также вышедшихъ послѣ ревизіи изъ податнаго состоянія 11;
4) Купцовъ 10;
5) мѣщанъ и цеховыхъ 221;
6) Крестьянъ всѣхъ наименованій 2177;
7) Прочихъ лицъ, внесенныхъ въ ревизскія сказки а равно приписанныхъ къ обществамъ послѣ ревизіи 14.

По происхожденію:
1) Русскихъ, малороссіянъ и бѣлоруссовъ 87;
2) Поляковъ 6;
3) Нѣмцевъ 125;
4) Латышей 1061;
5) Эстовъ 1158;
6) Евреевъ 5.

По вѣроисповѣданію:
1) Православныхъ и единовѣрцевъ 418;
2) Раскольниковъ 40;
3) Лютеранъ 1971;
4) Католиковъ 8;
5) Евреевъ 5;

Женатыхъ 111.

На основаніи 154 статьи устава зачислено въ ратники ополченія 5460.

Освобождено отъ этого зачисленія по неспособности носить оружіе 248 лица.

Einige Daten über die Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht in Livland im Jahre 1875.

Die Zahl der im Jahre 1875 der Einberufung unterliegenden Personen ist vollzählig empfangen worden.

Der Einberufung zur Leistung der Wehrpflicht unterlagen 9572 Personen.

In der Zahl der in die Einberufungslisten Eingetragenen befanden sich: solche, die wegen ihrer Familienverhältnisse das Recht besaßen auf Vergünstigung erster Kategorie 2738 Pers., zweiter Kategorie 1635 Pers. und dritter Kategorie 245 Pers.

Solche, die eine Verfristung erhalten haben:
1) Wegen ihrer Vermögens-Verhältnisse 8 Personen;
2) Zur Beendigung der Bildung 46 Personen;
3) Wegen contractl. Dienstes auf Fahrzeugen der ruff. Handelsflotte — Person.

Im Ganzen unterlagen der Loosung 9433 Personen.

Vom Militairdienste wurden befreit:
1) Wegen unzulänglichen Wuchses 25 Personen;
2) Wegen Krankheit und körperlicher Mängel 1409 Personen.

Loskaufsquittungen kamen zur Anwendung 4.

In der Zahl der Angenommenen sind enthalten, die laut ihrer Bildung kein Recht auf verkürzte Dienstfristen haben:
1) Solche, welche zu lesen und zu schreiben oder nur zu lesen verstehen 2250 P.;
2) Solche, welche weder zu lesen noch zu schreiben verstehen 140 P.;
3) Taugliche zum Dienste in der Fronte 2259 Personen;
4) Taugliche zum Dienste nicht in der Fronte 183 Personen.

Dem Stande nach:
1) Edelleute, erbliche und persönliche 5;
2) Ehrenbürger, erbliche und persönliche 1;
3) Anderweitige von der Eintragung in die Revisionslisten eximirte Personen, sowie auch solche, die nach der Revision aus dem steuerpflichtigen Stande ausgetreten sind 11;
4) Kaufleute 10;
5) Zu den Stadtgemeinden gehörige 221;
6) Zu den Bauergemeinden gehörige 2177;
7) Anderweitige in die Revisionslisten eingetragene Personen oder auch solche, die nach der Revision zu Gemeinden angeschrieben worden 14 Personen.

Der Abstammung nach:
1) Russen, Kleinrussen und Weißrussen 87;
2) Polen 6;
3) Deutsche 125;
4) Letten 1061;
5) Esten 1158;
6) Ebräer 5.

Dem Glaubensbekenntnisse nach:
1) Griechisch-orthodoxe und Einglaubige 418;
2) Raskolniken 40;
3) Lutheraner 1971;
4) Katholiken 8;
5) Ebräer 5;

Verheirathete 111.

In Grundlage des Art. 154 des Wehrpflicht-Gesetzes der Landwehr zugezählt 5460 Personen. Von dieser Zuzählung befreit wegen Untauglichkeit zum Tragen der Waffen 248 Personen.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Von der **Pernauschen Gemeindebank** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende von derselben ausgestellte **Bankscheine für ungiltig und werthlos erklärt werden,** und zwar:

Auf den Namen der Sauckschen Gemeinde-Verwaltung:

Litt. B Nr. 111, d. d. 26. Mai 1875, groß S.-R. 389 25 Kop.

Litt. F Nr. 213, d. d. 24. März 1873, groß S.-R. 1000.

Litt. F Nr. 235, d. d. 10. Mai 1873, groß S.-R. 150.

Litt. F Nr. 351, d. d. 10. December 1873, groß S.-R. 1000.

Litt. F Nr. 490, d. d. 18. Mai 1874, groß S.-R. 50.

Litt. F Nr. 628, d. d. 17. December 1874, groß S.-R. 150.

Litt. F Nr. 737, d. d. 25. März 1875, groß S.-R. 50.

Litt. F Nr. 783, d. d. 13. Mai 1875, groß S.-R. 50.

Auf den Namen der Marri Wissas Nachlaßmasse:

Litt. F Nr. 214, d. d. 24. März 1873, groß S.-R. 145.

Auf den Namen des Johann Swick:

Litt. F Nr. 259, d. d. 8. Juni 1873, groß S.-R. 200. 3

Pernau-Gemeindebank, den 12. Februar 1876.

Auction von Holz ꝛc.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 1. März 1876 und an den folgenden Tagen, um 3½ Uhr Nachmittags,** die zur Concursmasse der Handlung **G. Andreas & Co.** gehörigen, in der St. Petersburger Vorstadt, Kathrinendamm, auf dem Andreasholm und auf Möllershof lagernden Hölzer, als diverse Sleeper, Brussen, Balken, Planken, Bretter, Splittholz ꝛc., ferner eine Schmiedehütte und verschiedene kleine Häuser gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auf Poickern

ist vorzügliche **Schwerthafer-Saat** à 2 Rbl. pr. Lof zu haben. 2

Отъ съѣзда 1 группы желѣзныхъ дорогъ объявляется, что въ прямомъ сообщеніи сихъ дорогъ, вмѣсто дѣйствовавшихъ доселѣ различныхъ классификацій и тарифовъ, имѣютъ быть введены съ 25. числа будущаго Марта сего года: одна общая для всѣхъ дорогъ группы классификація и одинъ общій тарифъ.

Какъ означенный новый тарифъ прямаго сообщенія, такъ и таблицы, показывающія количество платы за провозъ грузовъ въ прямомъ сообщеніи между станціями дорогъ группы, напечатаны въ видѣ особыхъ книжекъ, которыя имѣются на всѣхъ станціяхъ группы, а также въ конторахъ съѣзда: Петербургской, по Галерн. ул. № 4 (въ помѣщ. Правленія Земской Орловско-Витебской жел. дор.) и Рижской, по Маріинской улицѣ № 1. № 979. 1

Der Congreß der zur I. Gruppe gehörigen Eisenbahnen bringt hiedurch zur Kenntniß, daß vom 25. März d. J. ab, im directen Verkehr zwischen diesen Eisenbahnen an Stelle der bis hierzu giltigen verschiedenen Waaren-Classificationen und Tarife eine für alle Bahnen dieser Gruppe gemeinverbindliche Classification und ein gemeinsamer Tarif in Kraft treten wird.

Dieser neue Tarif für den directen Verkehr sowie die Tabellen für die im directen Verkehr zwischen den Stationen der Bahnen I. Gruppe zur Erhebung gelangenden Frachtsätze sind als besondere Hefte gedruckt und sowol auf sämmtlichen Stationen der zur I. Gruppe gehörigen Bahnen, wie auch in den Büreaus des Congresses vorhanden und zwar: in St. Petersburg, Galeerenstraße Nr. 4 (im Local der Direction der Orel-Witebsker Eisenbahn-Gesellschaft) und in Riga, Marienstraße Nr. 1. Nr. 979. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Feuer- und diebessichere

Geld- und Documenten-Schränke,

mit Ehren-Diplomen und den **ersten** Medaillen in **Riga, Moskau** und **Mitau** gekrönt, äusserst praktisch für **Guts-** und **Gemeinde-Verwaltungen,** halten auf Lager und verkaufen **unter Garantie** zu den **billigsten** Preisen

Lühr & Jimmerthal,
RIGA, grosse Sandstrasse Nr. 7.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Carmel verzeichneten Michael Salber, d. d. 1. November 1875 Nr. 7401, giltig bis zum 1. December 1875.

Paßbüreaubillet des zu Nabben verzeichneten Jakob Zellinsky, d. d. 29. April 1875 Nr. 6194, giltig bis zum 13. April 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 5 von Wladimir, Nr. 9 von Wolhynien, Nr. 5 von Mohilew, Nr. 9 und 104 von Kaluga, Nr. 13 von Jaroslaw, Nr. 61 von Simbirsk, Nr. 96 und 33 von Kurland; 2) ein Ausmittelungsartikel von dem Warschauschen Oberpolizeimeister.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 23. Февраля 1876 года.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Freitag den 27. Februar 1876.